AMTSBLATT STADTMANNHEIM 2

2. Juli 2015 - Ausgabe Nr. 100

E-Mail: medienteam@mannheim.de - Telefon: 0621 293 2911 - www.mannheim.de

Bei der OB-Wahl alles richtig machen

Personalausweis oder Pass genügen für die OB-Neuwahl am 5. Juli

HINWEISE ZUR OB-WAHL AM 5. JULI

Da bei der Oberbürgermeisterwahl am 14. Juni kein Kandidat die erforderliche absolute Mehrheit erreicht hat, findet am 5. Juli von 8 bis 18 Uhr eine Neuwahl statt, bei der die einfache Mehrheit entscheidet. Wahlberechtigt sind auch Jugendliche ab 16 Jahre. **Die Wahlbenachrichtigung des ersten Wahlgangs gilt auch für die Neuwahl. Wer seine Wahlbenachrichtigung nicht greifbar hat, kann auch nur mit dem Ausweis oder Pass wählen.** Auch die Wahllokale bleiben dieselben. Den Weg zum richtigen Wahllokal erfahren Sie im Internet unter www.mannheim.de/wahlen. oder per Telefon (293-9566).

Die Wahllokale sind am Sonntag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. FOTO: GAIER

Zeit für Briefwahl wird knapp

Wer jetzt noch Briefwahl beantragen möchte, sollte die Möglichkeit nutzen, mit seinem Personalausweis oder Reisepass persönlich im Wahlbüro zu wählen. Das Wahlbüro ist noch bis Freitag, 3. Juli, 18 Uhr geöffnet. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen kann auch noch am Samstag bis 12 Uhr und am Wahltag bis 15 Uhr ein Briefwahlantrag gestellt werden. Hier sollten Sie aber die Voraussetzungen vorher mit dem Wahlbüro telefonisch abklären (293-9566).

Wer Unterlagen für andere Wahlberechtigte – auch enge Angehörige – abholen möchte, benötigt zusätzlich eine Abholvollmacht. Die ist auf der Wahlbenachrichtigung schon vorgedruckt, kann aber auch handgeschrieben sein (Unterschrift nicht vergessen). Briefwähler dürfen die rechtzeitige Rücksendung Ihrer Briefwahlumschläge nicht verpassen. Nur Wahlbriefe die bis Sonntag 18 Uhr im Rathaus eingehen, kommen auch in die Auszählung.

Wer spät dran ist, kann seine Wahlpost auch noch am Wahltag bis 18 Uhr in den Hausbriefkasten des Rathauses E 5 einwerfen. Aber in keinen anderen Briefkasten der Stadtverwaltung! Die Wahlhelfer in den Wahllokalen dürfen keine Wahlbriefe annehmen. Mit Ihrem Wahlschein in den Briefwahlunterlagen können Sie aber auch in jedem Wahllokal der Stadt Mannheim an der Urnenwahl teilnehmen.

Postwege berücksichtigen

Bitte berücksichtigen Sie für Ihren Briefwahlantrag oder die Rücksendung der Wahlunterlagen die Postwege. Die Deutsche Post AG hat zugesagt, dass uns die Wahlbriefe aus den Postleitzahlbereichen 68 und 69 trotz des Poststreiks wie gewohnt zugestellt werden können. Wer aber ganz sicher gehen möchte, kann die Möglichkeit nutzen, wie oben beschrieben direkt im Wahlbüro zu wählen oder den Wahlbrief im Rathausbriefkasten in E 5 einzuwerfen (kein anderer Briefkasten der Stadtverwaltung).

So wählen Sie richtig

Bei der Oberbürgermeisterwahl ist es ganz einfach. Sie haben eine Stimme und drei Bewerber zur Auswahl. Sie können alternativ auch eine andere wählbare Person in die freie Zeile auf dem Stimmzettel eintragen. Den Stimmzettel gibt's im Wahllokal. Einfach nach innen falten und dann in die Wahlurne werfen. Bei der Oberbürgermeisterwahl werden keine Wahlumschläge mehr verwendet. Bei der Neuwahl am 5. Juli reicht die einfache Mehrheit: der Kandidat, der die meisten Stimmen erhält, ist gewählt.

Selbstbestimmt wählen

Blinde und sehbehinderte Mannheimer können ihre Stimme selbstständig und barrierefrei abgeben. Hierfür werden Stimmzettelschablonen und Hörinformationen zur Wahl angeboten. Der Stimmzettel weist darum ein Loch als Markierung in der oberen rechten Ecke auf. So können Blinde und Sehbehinderte selbstbestimmt und ohne fremde Hilfe ihr Votum abgeben. Nähere Auskünfte hierfür erhalten Sie unter der Telefonnummer 0621/402031.

Ergebnisse live mitverfolgen

Die Ergebnisermittlung können Sie am Sonntag ab 18 Uhr im Internet unter www.wahlen.mannheim.de oder auf der Wahlparty in der Abendakademie in U1 mitverfolgen.

Noch Fragen?

Das Wahlbüro im Rathaus hilft Ihnen gern. Es ist bis Freitag durchgehend bis 18 Uhr geöffnet und auch am Samstag bis 12 Uhr und am Wahlsonntag telefonisch erreichbar: Sammelanschluss 293-9566, Fax 293-9590. Informationen erhalten Sie auch im Internet: www.mannheim.de/wahlen. (red)

STADT IM BLICK

Jetzt über Beiträge abstimmen

Noch bis zum 19. Juli kann für die Beiträge gestimmt werden, die Mannheimer Bürgerinnen und Bürger zum Beteiligungshaushalt eingebracht haben. Wer einen Beitrag einstellen oder sein Voting abgeben möchte, registriert sich ganz einfach mit seinem Namen und einer Mailadresse auf der Online-Plattform www.beteiligungshaushalt.mannheim.de. (red)

Generation@ im Cyberrausch?

Schlagworte wie, „Internet der Dinge", Cyborgs oder Industrie 4.0 gewinnen im öffentlichen Diskurs zum Thema „Zukunft des Internets" immer mehr an Bedeutung. Was verbirgt sich hinter diesen Begriffen, welche Auswirkungen/Folgen hat die zunehmende Digitalisierung unseres Seins...? Fragen, die im Kontext einer Tagung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis, Gesundheitsamt in Kooperation mit dem Fachbereich Gesundheit der Stadt Mannheim am 1. Juli im Schwetzinger Palais Hirsch diskutiert werden sollen. 120 pädagogische Fachkräfte nehmen an der Tagung teil „Über die Reaktion auf unser Tagungsangebot", so Dr. Ulrich Wehrmann vom Landratsamt und Dr. Timo Kläser vom Fachbereich Gesundheit der Stadt Mannheim „waren wir überwältigt – selbst aus Bayern und Nordrhein-Westfalen erreichten uns Anfragen, was die enorme Relevanz des Themas zeigt." Weitere Informationen www.computerspielsucht-ambulanz-rhein-neckar-kreis.de. (red)

GREMIEN

Mittwoch, 1. Juli, 16 Uhr:
Ausschuss für Bildung und Gesundheit, Schulbeirat, Jugendhilfeausschuss
Ratssaal, Stadthaus N 1

Mittwoch, 1. Juli, 19 Uhr:
Bezirksbeirat Feudenheim
Saal der Kultur- und Sporthalle

Mittwoch, 1. Juli, 19 Uhr:
Bezirksbeirat Friedrichsfeld
Turnhalle, Vogesenstraße 65

Donnerstag, 2. Juli, 16 Uhr:
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales
Raum Swansea, Stadthaus N 1

Dienstag, 7. Juli, 16 Uhr:
Kulturausschuss
Raum Swansea, Stadthaus N 1

Mittwoch, 8. Juli, 19 Uhr:
Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost

Weitere Informationen:
http://buergerinfo.mannheim.de und auf Seite 4 dieser Amtsblatt-Ausgabe (Öffentliche Bekanntmachungen)

Erster Bürgermeister Specht im Amt bestätigt

Votum des Gemeinderates

Christian Specht ist vom Gemeinderat der Stadt Mannheim für weitere acht Jahre zum Ersten Bürgermeister und zum Dezernenten für Finanzen, Vermögen, Sicherheit und Ordnung gewählt worden. Specht ist damit als Bürgermeister und ständiger allgemeiner Vertreter des Oberbürgermeisters bestätigt.

„Ich bedanke mich für die Wiederwahl und das damit erneut ausgesprochene Vertrauen des Gemeinderats", sagte Specht und betonte: „Als gebürtiger Mannheimer schlägt mein Herz für unsere Heimatstadt. Daher ist es mir ein besonderes Anliegen, alle Menschen zu unterstützen, die genauso für Mannheim „brennen„ wie ich. In den kommenden Jahren will ich gemeinsam mit dem Gemeinderat, den Bürgermeister-Kollegen und den Mitarbeitern der Verwaltung den erfolgreichen Kurs gezielter Investitionen bei gleichzeitigem Abbau von Altschulden fortsetzen, um die Zukunft unserer Stadt weiter aktiv zu gestalten."

Specht ist seit 2005 Bürgermeister der Stadt Mannheim und wurde 2007 zusätzlich zum Ersten Bürgermeister gewählt. Sein Dezernat umfasst aktuell die Stadtkämmerei, das Steueramt, das städtische Immobilienmanagement, die Bereiche Informationstechnologie, Sicherheit und Ordnung sowie Feuerwehr und Katastrophenschutz. Darüber hinaus verantwortet Specht das zentrale Beteiligungscontrolling und steuert den Öffentlichen Personennahverkehr in Mannheim.

Christian Specht vertritt die Stadt Mannheim in zahlreichen internationalen und nationalen Gremien und Vereinigungen, darunter im europäischen Städtenetzwerk EUROCITIES, verschiedenen Ausschüssen des Deutschen Städtetags und des Städtetags Baden-Württemberg sowie als Vorsitzender des länderübergreifenden Zweckverbands Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN) und des Planungsausschusses Verband Region Rhein-Neckar. (red)

Acht weitere Jahre im Amt: Christian Specht FOTO: STADT MANNHEIM

Gemeinderat gibt grünes Licht für Generalsanierung

Votum für Ausschreibung zur Sanierung des Nationaltheaters

Bei zwei Gegenstimmen hat der Gemeinderat eine Ausschreibung für die Generalsanierung des Nationaltheaters und Bereitstellung von entsprechenden Planungsmitteln aus dem Wirtschaftsplan des Nationaltheaters beschlossen. Das Gebäude wurde seit seiner Eröffnung im Jahre 1957 keiner grundlegenden Sanierung im Bestand unterzogen. Die bislang durchgeführten und in einem Falle mit einer zeitweisen Schließung des Gebäudes vorgenommenen Sanierungsphasen betrafen immer nur kleinere Teilbereiche des Bestandes.

Insbesondere die Technische Gebäudeausrüstung (TGA) wurde bisher noch nicht erfasst. Die TGA entstammt im Wesentlichen noch aus der Zeit der Errichtung des Gebäudes. Hinzu kommt, dass das Gebäude den heutigen Ansprüchen vor allem beim Brandschutz und der Energieeffizienz gar nicht oder nur noch in eingeschränktem Maße entspricht.

Unter Abwägung aller Ergebnisse der gutachterlichen Analysen und in Abstimmung mit der Berufsfeuerwehr Mannheim wurde festgestellt, dass spätestens ab Sommer 2020 eine mit einer zeitweisen Gebäudeschließung verbundene Generalsanierung des Theatergebäudes am Goetheplatz vorgenommen werden muss. Dann wird es notwendig, die Gebäudesubstanz insgesamt einer rund zweijährigen Generalsanierung zu unterziehen.

Eine Machbarkeitsstudie aus den Jahren 2012/2013 ergab eine Grobkostenschätzung in Höhe von 54 Millionen Euro. Mit Blick auf den vorgesehenen Maßnahmenbeginn im Jahre 2020 wäre dieser Schätzwert preissteigerungsbedingt und unter Einbeziehung von Risikozuschlägen auf bis zu 80 Millionen Euro zu erhöhen.

Sanierungsbedürftig: das Nationaltheater. FOTO: STADT MANNHEIM

„Institut Français Mannheim" wird gegründet

Im Rahmen der weiteren Stärkung des internationalen Profils der Stadt Mannheim soll mit der Gründung eines „Institut Français Mannheim" eine Institutionalisierung der deutsch-französischen Zusammenarbeit in Mannheim erfolgen. Das hat der Gemeinderat bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen beschlossen. Das Institut Français Mannheim wird eine in der gesamten Europäischen Metropolregion Rhein-Neckar sichtbare Plattform zur Förderung des deutsch-französischen Dialogs unterschiedlicher gesellschaftlicher Akteure. Hierzu sind kulturelle Einrichtungen genauso zu zählen, wie zivilgesellschaftliche Gruppen, die Hochschulen sowie Unternehmen und Verbände. Verbindendes Merkmal aller Dialogformate ist die Förderung des interkulturellen Verständnisses, um die bereits bestehenden Verbindungen mit Frankreich zu intensivieren und neue Kooperationen zu begründen. Die Tätigkeitsschwerpunkte des Institut Français Mannheim werden in drei Säulen gebündelt: Sprachlernzentrum, Interkulturelle Kompetenz und Deutsch-Französische Kulturarbeit.

Kita-Streik: Stadt erstattet Gebühren zurück

Der Gemeinderat ist einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung zur Rückerstattung der Kita-Gebühren für nicht erfolgte Betreuungsleistungen während der Streiktage gefolgt.

Die Höhe der Entschädigung bemisst sich tagesgenau an den Betreuungs- und Verpflegungsgebühren gemäß den entsprechenden Satzungen und erfolgt für alle Streiktage ab dem 8. Mai 2015. (az/red)

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER Wir lieben Fragen

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredakteurin: Bettina Schaub (V.i.S.d.P.)
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in derer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Anette Zietsch,
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Herstellung: MMGD - Mannheimer Morgen Großdruckerei
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADTMANNHEIM
Bauverwaltung

Ausschreibungen der Stadt Mannheim
Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!
Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.

Metropolregion Rhein-Neckar

Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Öffentliche Bekanntmachung
Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Vogelstang
Mittwoch, 08.07.2015, 18:00 Uhr
Bürgersaal
Freiberger Ring 6, 68309 Mannheim

Tagesordnung:
1. Planungen Taylor -mündlicher Bericht-
2. Anfragen / Verschiedenes

Mannheim, 02.07.2015 B277/2015

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bürgerdienste, Immobilienmanagement, Sicherheit und Ordnung
am Donnerstag, den 09.07.2015 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea
Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Tagesordnung:
1 Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Seckenheim
2 Umsetzung der Verwaltungsvorschrift Feuerwehrbekleidung Baden-Württemberg
3 Notfallversorgung in Mannheim
Antragsteller/in: Freie Wähler ML
4 Überstunden bei der Berufsfeuerwehr
5 Waffenbesitz minimieren und Privilegien von Waffenbesitzern abbauen
Anfrage
6 KOD in Mannheim
Antragsteller/in: Freie Wähler ML
7 Besetzung der Stelle der / des ehrenamtlichen Tierschutzbeauftragten
Anfrage
8 Mannheim! Aber sicher & sauber! Zuschuss zur technischen Einbruchsicherung
Antragsteller/in: CDU
9 Sicherheit und Ordnung in Mannheim! Lärmschutz / Sicherheit der Verkehrsteilnehmer: Tempo 30 in der Schwetzinger Straße
Antragsteller/in: SPD
10 Vereine der „Grauen Wölfe“ in Mannheim
Anfrage
11 Beschilderung der begrenzten Parkzeiten am Strandbad-Parkplatz
Anfrage
12 Informationssystem städtische Gebäude
Antragsteller/in: AfD
13 Vollzug des Aufenthaltsgesetzes in Mannheim
Anfrage
14 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
15 Anfragen
16 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am Dienstag, den 07.07.2015 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea
Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Tagesordnung:
1 Vorstellung „Festival für visuelle Kunst - B-Seite“ im Kulturausschuss
Antragsteller/in: GRÜNE
2 Kulturförderung der Stadt Mannheim. Geschäftsbericht 2012 - 2014
3 Erhöhung des Zuschusses für das Festival enjoy jazz
4 Lapidarium für Mannheim
Antragsteller/in: SPD
5 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
6 Anfragen
7 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Neckarstadt-Ost
Mittwoch, 08.07.2015, 19:00 Uhr
Gemeindehaus der Melanchthongemeinde
Lange Rötterstraße 31
68167 Mannheim

Tagesordnung:
1. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
2. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS
Bebauungsplan Nr. 32.42 “Ecke Waldhof-/ Maybachstraße“ im Stadtteil Neckarstadt-Ost
3. Zukunft des Quartiermanagements Herzogenried und des Quartierbüros Wohlgelegen
4. Unterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
5. Anfragen / Verschiedenes B280

Lieferung von 4 Transportern mit Kehrrichtaufbau
Lieferung von 4 Transportern mit Kehrrichtaufbau. Los 1: 4 Fahrgestelle, zul. GG ca. 3.200 kg; Los 2: 4 Kehrichtaufbauten für Los 1. Es können für ein Los oder für beide Lose Angebote abgegeben werden. Die Abfallwirtschaft Mannheim schreibt die o. g. Leistungen aus. Es wird auf die Veröffentlichung auf der auftragsboerse.de verwiesen. Stadt Mannheim, Abfallwirtschaft Mannheim A276

Bereits 1000 Meldungen eingegangen

Mannheimer Mängelmelder gut angelaufen

Ein Verkehrsschild ist umgeknickt? Sperrmüll wurde illegal am Straßenrand entsorgt? Anregungen, Ideen oder auch Lob sollen direkt an die Stadtverwaltung gehen? Dann ist der Mängelmelder der Stadt Mannheim seit sechs Monaten ein unkomplizierter und schneller „Draht“ zur Stadtverwaltung, der von vielen Mannheimerinnen und Mannheimern intensiv genutzt wird. Über 1000 Meldungen wurden seit Januar über das Smartphone oder das Internet bei dem Online-Mängelmelder eingetragen.

„Die große Resonanz der Bürgerschaft zeigt, dass der Mängelmelder ein sinnvolles und bürgerfreundliches Zusatzangebot ist, das unkompliziert funktioniert und in der Stadt für mehr Lebensqualität sorgt, weil Mängel schneller behoben werden können“, betont Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala und sie ergänzt: „Nicht nur die Kommunikation zwischen Bürgerschaft und Stadt wird gestärkt, auch bislang verborgenes Verwaltungshandeln wird sichtbar gemacht, indem jede Meldung verfolgt werden kann. Das schafft Transparenz.“

Mängel und Anregungen in Mannheim schnell melden: Über die App Mängelmelder. FOTO: STADT MANNHEIM

Welche Themen wurden gemeldet?

Nach mittlerweile über 1000 Meldungen ist das Thema Sauberkeit mit einem Anteil von 30,4 Prozent der „Spitzenreiter„. Danach folgen Meldungen zu defekter Beleuchtung mit 13,4 Prozent, für die allerdings die MVV zuständig ist. Meldungen hierzu werden direkt zur Bearbeitung weitergeleitet. Weitere häufig gemeldete Themen sind mit jeweils rund 11 Prozent Straßenschäden, Sicherheitsmängel sowie wilde Müllablagerungen. Aber auch mit Lob und Anregungen – insgesamt rund 7,5 Prozent der Meldungen – sparen die Mannheimer und Mannheimerinnen nicht.

Wie schnell wurden die Meldungen bearbeitet?

Im Durchschnitt gehen sieben Meldungen pro Kalendertag beim Mannheimer Mängelmelder ein. Werktags bearbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Servicecenters 115 die Meldungen und leiten die Anfragen an die zuständigen Verwaltungsstellen weiter.

Viele der Meldungen werden bereits innerhalb von 48 Stunden behoben, wenn etwa die Verkehrssicherheit durch Schlaglöcher, defekte Ampeln oder lose Gehwegplatten wiederhergestellt werden muss. Andere Anliegen wie etwa der Rückschnitt von Sträuchern oder Bäumen haben zum Beispiel jahreszeitbedingt einen längeren Bearbeitungsprozess.

„Die Bearbeitung der einzelnen Anliegen durch die verschiedenen Fachbereiche ist in den vergangenen Monaten reibungslos gelaufen“, resümiert Michael Schnellbach, Fachbereichsleiter der Bürgerdienste. „Noch mehr freuen wir uns aber darüber, dass der Mängelmelder so gut von der Bürgerschaft angenommen wird. Wir haben so unabhängig von unseren täglichen Servicezeiten einen Zugang für die Bürgerinnen und Bürger zur Verwaltung geschaffen.“

Aus welchen Stadtteilen kamen die Meldungen?

In den 24 Stadtteilen Mannheims wird der Mängelmelder unterschiedlich intensiv genutzt: Auf Platz 1 liegt Neckarstadt-Ost mit fast 70 Meldungen. Innenstadt und Jungbusch haben 60 Meldungen und liegen somit auf Platz 2. Jeweils 47 Anliegen wurden aus Neckarstadt-West und Rheinau gemeldet. Weniger als fünf Anliegen meldeten die Bürgerinnen und Bürger aus Hochstätt, Waldhof und Vogelstang.

Wie kommt man an den Mängelmelder?

Mängel und Anregungen in Mannheim schnell und unkompliziert melden: Smartphone-Besitzer müssen hierzu die App „Mängelmelder“ (für ios und Android) herunterladen. Anschließend können sie eine kleine Meldung verfassen. Durch ein beigefügtes Foto und die genaue Standortposition bekommt die Stadtverwaltung Mannheim die nötigen Informationen, um die Mängel schnellstmöglich zu beheben. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung verfügen über ein automatisiertes Rückmeldesystem, mit dem sie Rückmeldung über den Bearbeitungsstand geben können. (red)

Weitere Informationen:

Auch ohne Smartphone können Sie den Mängelmelder nutzen: Im Internet finden Sie den Mängelmelder unter: www.mannheim.mängelmelder.de.

Nachwuchsbands begeistern

Wenn Artgrunge auf Rock-Pop trifft, ist Zeit für Bandsupport Mannheim. Am Samstagabend präsentierten Late 4 breakfast, die Straßenpoeten, Lost Offshore und Censor Pan auf dem Gelände des Jugendhauses Herzogenried beim ersten gemeinsamen Auftritt, wie sie sich seit Beginn der Coachings durch Bandsupport Mannheim entwickelt haben.

Late 4 breakfast eröffneten am frühen Abend das Open Air. Als Gag trugen die Musiker Schlafanzughosen; doch auf der Bühne machen sie mit ihrem eingängigen Pop einen hellwachen Eindruck. Welchen Einfluss der Bandsupport haben kann, zeigt sich nicht nur an den souveränen Auftritten der jungen Bands, die es alle schnell schaffen, die etwa 150 Zuhörer zum Mitklatschen, Singen, Hüpfen und Tanzen zu animieren. Zwei von ihnen haben in der sechsmonatigen Coachingphase ihren Namen geändert. So wurde aus Tim Fröhlich & Band Late 4 breakfast. Sie seien nicht mehr Singer/Songwriter mit Band, sondern eine feste Band, erklärt Sänger Tim Fröhlich ihr neues Selbstverständnis. „Die Bands setzen sich in dieser Zeit intensiv mit der eigenen Musik und ihrer Geschichte auseinander“, erklären Beril Yilmam (Beauftragte für Musik- und Popkultur der Stadt Mannheim) und Eva Rathsfeld (Abteilung Jugendförderung des Fachbereichs Kinder, Jugend, Familie – Jugendamt) den Entwicklungsprozess.

Ein halbes Jahr wurden die Bands von professionellen Coaches begleitet. In Songwriting/Arrangement,

Sounddesign, Performance und Recording wurden sie geschult, um sie auf ihrem musikalischen Weg ein gutes Stück weiter zu bringen.

Die Straßenpoeten (Bild) begeisterten als einzige deutschsprachige Band in der Runde mit Alltagspoesie in Rock-Pop-Gewand. Lost Offshore überzeugte mit etwas düstererem Indie/Alternative-Rock, und Censor Pan sorgten mit ihrem Artgrunge zum Abschluss noch einmal für Stimmung. Das große Abschlusskonzert von Bandsupport Mannheim findet am 21. November im Jugendkulturzentrum Forum statt. (red/Foto: Stadt)

Hinter Fassaden der Gesellschaft geblickt

Preisverleihung des Filmfestivals Girls Go Movie

Das Atlantis-Kino war Schauplatz eines ganz besonderen Festivals: Girls Go Movie ging in diesem Jahr in die elfte Runde und begeisterte zwei Tage lang rund 400 Besucherinnen und Besucher mit kreativen Filmen, Filmtalks, der Informationsveranstaltung „Focus your Job“ zu Filmberufen und einer feierlichen Preisverleihung.

„Schon seit über einem Jahrzehnt bietet das Kurzfilmfestival GIRLS GO MOVIE Mädchen und Frauen die Chance, sich filmisch auszuprobieren und ihre Werke auf der Leinwand zu präsentieren“, steht Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb hinter dem Projekt. Am 27. und 28. Juni waren die beeindruckenden Ergebnisse der Filmarbeit zu sehen. „Mit Girls Go Movie hat sich in Mannheim ein deutschlandweit einzigartiges Projekt etabliert, das durch die Verbindung eines Festivals und der filmischen, künstlerischen sowie kulturellen Bildung und Berufsorientierung auch nach elf Jahren eine Vorbildcharakter besitzt“, freute sich die zuständige Dezernentin. „Girls Go Movie hat eine zeitgemäße Form von transkulturellem Dialog entwickelt und schafft es auf einzigartige Weise, gesellschaftliche Themen in den Fokus zu rücken. Die Selbstverständlichkeit, mit der es Girls Go Movie versteht, Facetten unseres Zusammenlebens und Diversität gendersensibel zu verhandeln, ist faszinierend und einzigartig“, stellt Karin Heinelt, Geschäftsführerin des Stadtjugendrings Mannheim e.V. und ehemalige Leiterin des Projekts, fest.

52 Filme wurden gezeigt. Seit vergangenem Jahr gibt es keine Themenvorgabe mehr, und so hat sich die Bandbreite erweitert: Projektmanagerin Dr. Kathrin Lämmle und die Künstlerische Leitung Ruth Hutter freuten sich über die Vielzahl der Einreichungen in bemerkenswert hoher Qualität. Während der Samstag ganz den Mädchen unter 18 Jahren gewidmet war, stellten am Sonntag die volljährigen Nachwuchs-Regisseurinnen ihr Können unter Beweis.

In Gesprächsrunden gab es Gelegenheit, über die Filme zu diskutieren, bevor auf der großen Preisverleihung die Gewinnerinnen gekürt wurden. Den ersten Platz in der Kategorie der Zwölf- bis 17-Jährigen gewann Lilith Queisser. Sie überzeugte die Jury mit ihrem Film „Goldener Schnitt“. Clara Freudenberg und Isabel A. Thorweihe belegten mit ihrem Film „Pressefreiheit“ Rang zwei. „Kleine Wellen“ von Jana Sophie Bartsch, Anika Droste, Giusi di Nolfo, Johanna Dräger Frida Geburek, Justyna Krumpholz, Milena Galvan Odar, Marie Lehmann, Marlene van der Linden, Mona Schmitt und Emilie Würtenberger wurde Dritter.

Der ersten Platz in der Kategorie der 18- bis 27-Jährigen ging an den Film „Die Ratte“ von Anja Gurres. Den zweiten Platz belegten in diesem Jahr gleich zwei Filme: „Corazón“ von Lisa Zielke und „Hide!“ von Hannah Katharina Weissenborn. „Hund bellt Horror“ von Karlotta Boßung, Joana Jambrich und Miriam Seyd wurde Dritter.

Girlsjury-Preise gingen an die Filme „Die Ratte“ und „Wonderland Train“. Insgesamt wurden in diesem Jahr 3050 Euro Preisgeld vergeben. Auch zwei Sonderpreise wurden vergeben: Der Preis der SRH Hochschule wurde an Carina Alexanders Film „Long Story Short Girls Rule“ verliehen. Der Fernsehpreis, eine GoPro-Kamera gestiftet vom Offenen Kanal Ludwigshafen und metropolregion.tv, ging an „Druck“ von Sina Koch und Johanna Knörzer. (red)

Open Franklin

Am Samstag, 4. Juli, bietet sich die Möglichkeit, die ehemalige Benjamin-Franklin-Village in Mannheim-Käfertal von 13 bis 19 Uhr zu erleben. Sie können die Fläche erkunden und an verschiedenen Stationen Halt machen: Bei der interaktiven Franklin Tour , der erste Baustein des ZeitStrom-Projektes der Stadt Mannheim, können Sie etwas über die Geschichte von Franklin erfahren. Die Franklin Tour greift auf sieben Stationen die Geschichte des Quartiers auf und ermöglicht so eine interessante Begehung der wichtigsten Orte der Fläche.

Am Infopunkt der MWSP können sich die Besucher über den aktuellen Planungsstand informieren. Ergänzt wird die Information an diesem Tag durch bunte Aktionen. In Kooperation mit dem Kinderzirkus Paletti und dem Steckpferd e. V. werden verschiedene Mitmachaktionen für Jung und Alt angeboten. Neben Information und Aktion gibt es an diesem Tag auch viel Musik. Mardi Gras.bb ergänzt die Informationen bei der Franklin Tour als Walking Act mit Funk und Rhythmus. Auf der Bühne liefern Mr. Jones am Nachmittag Gitarrenmusik mit spanisch/kubanischem Sound unter dem Motto Acoustic Latin & Pop-Covers. Zum Abschluss spielt das Mumuvitch Disko Orkestar. (red)

WOCHENBLATT

mit AMTSBLATT STADTMANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

46. Jahrgang
27. Woche
2. Juli 2015
Auflage 191.000 - Ausgabe H

Diese Woche

Mannheim: Brisante Gedanken verdichtet – Alicja Kwade erhält in dieser Woche den hectorpreis 2015.
Seite 2

Mannheim: Bei der OB-Wahl alles richtig machen.
Seite 3

Sport: First Service am Neckarplatt. Grün Weiss Mannheim startet mit Heimspiel in die neue Spielzeit. **Seite 8**

Konzert: Die Söhne Mannheims feiern ihren 20. Geburtstag. Michael Herberger im Interview.
Seite14

Verantwortung für Zukunft der Stadt

Aufruf des Ersten Bürgermeisters Christian Specht zur OB-Neuwahl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

da bei der Oberbürgermeisterwahl am 14. Juni kein Kandidat die erforderliche absolute Mehrheit erreicht hat, findet am 5. Juli von 8 bis 18 Uhr eine Neuwahl statt.

Der neue Oberbürgermeister unserer Stadt wird für acht Jahre gewählt. Drei Bewerber wurden vom Gemeindewahlausschuss zugelassen und stehen auf dem Stimmzettel. Fast 235.000 wahlberechtigte Mannheimerinnen und Mannheimer sind zu dieser Wahl aufgerufen, darunter auch etwa 35.000 Angehörige der 27 anderen EU-Staaten, die in Mannheim leben. Dabei sind auch die 16- und 17-Jährigen Mitbürgerinnen und Mitbürger bei der Oberbürgermeisterwahl in Mannheim wahlberechtigt.

Das Amt des Oberbürgermeisters ist mit wichtigen Funktionen und Befugnissen ausgestattet. Er ist der erste Repräsentant unserer Stadt nach innen und außen. Durch seine Stellung als stimmberechtigter Vorsitzender des Gemeinderates und oberster Chef der Stadtverwaltung und ihrer Betriebe hat der Oberbürgermeister großen und maßgeblichen Einfluss auf das kommunalpolitische Geschehen und damit die künftige Entwicklung und Struktur unserer Stadt und auch der europäischen Metropolregion Rhein-Neckar. **Die Wahllokale werden von 8 bis 18 Uhr für Sie geöffnet sein. Wenn Sie die Wahlbenachrichtigungskarte nicht greifbar haben, können Sie auch nur mit dem Ausweis oder Pass in Ihr Wahllokal gehen. Den Stimmzettel erhalten Sie im Wahllokal ausgehändigt. Das Briefwahlbüro hat bis Freitag von 9 bis 18 Uhr für Sie geöffnet, dort können Sie auch direkt wählen. In besonderen Fällen kann auch noch am Samstagmorgen oder am Wahltag bis 15 Uhr Briefwahl beantragt werden, nähere Informationen erhalten Sie vom Briefwahlbüro unter Telefon 293-9566.**

Ich danke an dieser Stelle schon jetzt den vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die am Sonntag Dienst in einem Wahlvorstand oder in anderen Funktionen leisten und damit diesen Urnengang erst möglich machen. Die Ergebnisse aus den Wahlbezirken werden nach 18 Uhr bei der Wahlparty in der Abendakademie U 1 und im Internet zu sehen sein.

Für die Neuwahl am 5. Juli entscheidet die einfache Stimmenmehrheit: wer die meisten Stimmen erhält, ist gewählt.

Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, haben nun die Wahl. Jeder Wahlberechtigte trägt damit ein Stück Verantwortung für die Zukunft der Stadt, denn die Kommunalpolitik hat ganz unmittelbaren Einfluss auf die Lebensverhältnisse der Menschen und die Lebensqualität in unserer Stadt und der Region. Deshalb bitte ich Sie, entscheiden Sie mit! Beteiligen Sie sich an dieser wichtigen demokratischen Weichenstellung für Ihre Stadt Mannheim und unsere europäische Metropolregion Rhein-Neckar!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Christian Specht
Erster Bürgermeister
Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses

Das Mannheimer Rathaus in E 5. FOTO: STADT MANNHEIM

Stadtnachrichten

Der Ring des Nibelungen

Nationaltheater. Ab 2. Juli ist die DVD zur Dokumentation des Neuen Mannheimer Rings exklusiv an der Theaterkasse des Nationaltheater Mannheim erhältlich. Die Dokumentation begleitet die Neuproduktion von Richard Wagners Tetralogie Der Ring des Nibelungen am Nationaltheater Mannheim in der Inszenierung des international renommierten Regisseurs, Bühnen- und Kostümbildners Achim Freyer über einen Zeitraum von zwei Jahren. Festgehalten wurde der kreative Schaffensprozess rund um die Entwicklung von Das Rheingold, Die Walküre, Siegfried und Götterdämmerung durch den Filmemacher und Journalisten Rudij Bergmann, der seit Jahren internationale kulturelle Ereignisse filmisch begleitet. Bergmanns Dokumentation der Inszenierung beobachtet alle künstlerisch und technisch Beteiligten hautnah bei der Arbeit und gewährt über eine Gesamtlaufzeit von 280 Minuten Einblicke in den Entstehungsprozess der einzigartigen Produktion. Die DVD-Box beinhaltet 4 Teile und kostet 25 Euro. Ab 10. August ist die DVD-Box (Arthaus) auch im Handel erhältlich.

6. Familienkonzert

Opernhaus. Beim letzten Familienkonzert in dieser Spielzeit am 12. Juli um 11 Uhr im Opernhaus stellt Mara, die Mannheimer Rakete, Werke von Maurice Ravel und Darius Milhaud vor, die das Publikum mit exotischen Klängen in eine fantastische Zauberwelt entführen. Inspiriert von der Märchensammlung Mutter Gans schrieb Maurice Ravel das Meisterwerk Ma Mère l'Oye für die Kinder eines befreundeten Ehepaares zunächst als Suite für 2 Klaviere und später dann für großes Orchester. Wie gewohnt hören Moderator Juri Tetzlaff und Mara genau hin, stellen Fragen und gehen den Klängen des Orchesters so richtig auf den Grund. Doch auch die Zuschauer sind gefragt, wenn die Mannheimer Rakete zum letzten Mal in dieser Saison abhebt.
Termin: Sonntag, 12. Juli, 11 Uhr im Opernhaus (empfohlen ab 5 Jahren). Karten telefonisch unter 0621 . 1680 302 sowie über den Online-Kartenkauf unter www.schnawwl.de

Veranstaltungen

Seebühnenzauber im Luisenpark

Konzertreihe. Der Seebühnenzauber 2015 ist bereits die 10. Auflage dieser sommerlichen Konzertreihe auf der Seebühne im Mannheimer Luisenpark. Und der Seebühnenzauber feiert seinen Geburtstag gemeinsam mit dem Luisenpark, der in diesem Jahr auf stolze vier Jahrzehnte zurückblickt. Der künstlerische Leiter Peter Baltruschat und Luisenpark-Chef Joachim Kölztsch haben wieder eine tolles und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Lesen Sie mehr auf Seite 13.

Sport

Dauerkartenrekord bei den Adlern?

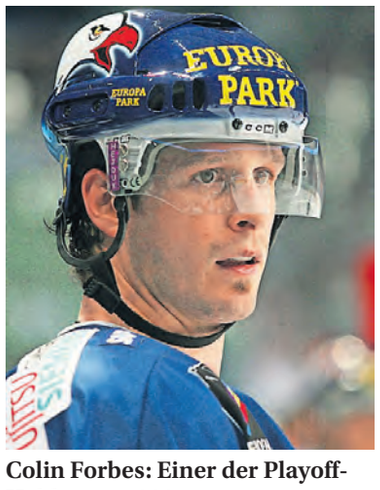
Eishockey. Nach der gewonnenen Meisterschaft 2015 nehmen die Adler Mannheim Kurs auf einen neuen Dauerkartenrekord. 5.500 Adler-Fans sicherten sich bereits ihren festen Sitzplatz für die kommende Saison, um kein Heimspiel des DEL-Meisters in der SAP Arena zu versäumen - so viele, wie noch nie zu diesem Zeitpunkt des Jahres. Das ursprünglich für vergangenen Dienstag terminierte Ende des Frühbucherrabatts wird bis Samstag, den 4. Juli, verlängert. Somit besteht beim Adler-Hoffest letztmalig die Möglichkeit, sich eine Dauerkarte zu vergünstigten Konditionen zu sichern. Aber auch nach Ablauf der Frühbucherfrist können Saisontickets für die Saison 2015/16 erworben werden. Tickets gibt es im Ticketshop der SAP Arena, im Adler City Store am Wasserturm, unter der Tickethotline 0621-18190333 und im Internet unter www.saparena.de. (ps)

Der große Eishockeytag bringt Nostalgie pur in die SAP Arena

Rückkehr altbekannter Gesichter: Fred Brathwaite und Rene Corbet beim Traditionsspiel dabei

Jubiläum. Das wird großartig: Ein ganz besonderer Leckerbissen wartet zum zehnten Geburtstag der SAP Arena auf alle Adler-Fans:

Der große Eishockeytag am 5. September 2015 verspricht über fünf Stunden Eishockey live in der Mannheimer Multifunktionsarena und die Rückkehr vieler altbekannter Gesichter.
Im „Traditionsspiel - 10 Jahre SAP Arena werden ehemalige Adler-Spieler des vergangenen Jahrzehnts auf dem Eis stehen und dem Puck hinterherjagen. Am Abend trifft dann das neu formierte Adler-Team 2015/16 im letzten Gruppenspiel der Champions Hockey League auf den tschechischen Vertreter Vítkovice Steel Ostrava.
Für das Traditionsspiel zugesagt haben bereits die früheren Kufencracks Fred Brathwaite, Ilpo Kauhanen, Pascal Trépanier, François Bouchard, Martin Ancicka, René Corbet, Jeff Shantz, Colin Forbes, François Methot, Tomas Martinec, Scott King, Craig MacDonald, Rico Fata und der derzeit im Dienste der Grizzly Adams Wolfsburg stehende Felix Brückmann. Weitere namhafte "Altstars werden noch folgen.



Colin Forbes: Einer der Playoff-Helden von 2007. FOTO: KUNZ

Um diesen einmaligen Tag in der Geschichte des Mannheimer Eishockeys zu einem unvergesslichen Ereignis reifen zu lassen, sind natürlich auch einige Aktivitäten geplant. So werden die ehemaligen Profis unter anderem fleißig Autogrammwünsche erfüllen und für das ein oder andere Interview zur Verfügung stehen.
Der Kartenvorverkauf für den großen Eishockeytag beginnt am kommenden Samstag, 4. Juli um 13 Uhr im Ticketshop der SAP Arena. Die Eintrittskarten gelten als Kombitickets für beide Spiele. Alle Dauerkarteninhaber genießen an diesem ganz besonderen Veranstaltungstag freien Eintritt.

Zitat

„Es lebe die Vernunft und die Finsternis möge zugrunde gehen."

Alexander Sergejewitsch Puschkin
(1799 - 1837), russischer Schriftsteller

Ein Detail aus Alicja Kwades Arbeit „Nissan (Parallelwelt 1 + 2)“ aus dem Jahr 2009. FOTO: ROMAN MÄRZ

Alicja Kwade FOTO: FABRICE SEIXAS

Brisante Gedanken verdichtet

Alicja Kwade erhält am Mittwoch den hectorpreis 2015

Kultur. Die in Berlin lebende deutsche Künstlerin Alicja Kwade wird am 1. Juli in der Kunsthalle mit dem hectorpreis 2015 ausgezeichnet. Die Preisverleihung ist zugleich Auftakt der Ausstellung von Werken Kwades, die Teil der Auszeichnung ist. Sie beleuchtet den Beitrag der Künstlerin zum Skulpturbegriff der Gegenwart mit Arbeiten aus den vergangenen Jahren bis hin zu ganz neu entstandenen Werken.

„Das Werk von Alicja Kwade zeichnet sich durch ein großes Gespür für Material, Oberflächen und Raumbeziehungen aus. Mit ihrer erkennbar eigenen, delikaten, materialintensiven Formensprache gelingt es der Künstlerin, brisante Gedanken sichtbar zu machen und zugleich zu verdichten“, lautete das Urteil der Jury. Was Skulptur heute ausmacht, fragt die Jury des hectorpreises seit 1997 alle drei Jahre in Mannheim. Alicja Kwade, die als eine der führenden Bildhauerinnen der jüngeren Generation im 21. Jahrhunderts gilt, überzeugte die Jury mit ihrem skulpturalen Werk, in dem sie die Kernbegriffe der Skulptur (Volumen, Masse, Haptik, Materialität, Präsenz im Raum) mit neuen, konzeptuellen Ansätzen in einer sinnlich stimmigen Weise verknüpft. „Alicja Kwade formuliert mit reduzierten Mitteln eine anspielungsreiche skulpturale Sprache im Spannungsfeld von Konzept und Sinnlichkeit“, so die Jury.

Erfolgreiches Jahr für Alicja Kwade

2015 ist bisher ein sehr gutes Jahr für Alicja Kwade: In einer großen Ausstellung zeigt die Kunsthalle Nürnberg derzeit aktuelle Arbeiten (bis 24. Mai). Für die Rotunde der Frankfurter Schirn hat Kwade die Installation „Die bewegte Leere des Moments“ geschaffen (bis 14. Juni). Ihre Einzelausstellung in der Berliner Galerie Johann König wurde im März in der „Welt am Sonntag“ positiv besprochen. Im April zierte die 35-Jährige gar das Titelbild des Magazins „Fräulein“, Arte interviewte sie prominent für die Ende April ausgestrahlte Fernsehsendung „kunst lieben, kunst hassen. Künstler“. Vorläufiger Höhepunkt des Jahres wird am 1. Juli die feierliche Verleihung des hectorpreises 2015 an die Künstlerin sein – mit der Eröffnung der damit einhergehenden Ausstellung in der Kunsthalle Mannheim.

Kwade stellt Fragen nach Sein und Schein, Echtheit und Wertigkeit, Zeit und Raum. Im Zentrum der Ausstellung werden zwei silbergraue Autos zu sehen sein, die sich gleichen wie Zwillinge – sogar mit der gleichen Beule am Kotflügel, aber spiegelverkehrt und eine davon nach Vorlage der ersten erzeugt. Alicja Kwade und ihr Partner Gregor Hildebrandt fuhren die Wagen jahrelang, während sie zugleich bereits als Kunstwerke deklariert waren. In der Arbeit „Nissan“ (Parallelwelt 1+2) von 2009 nähert sich Kwade dem Thema möglicher und tatsächlich existierender Parallelwelten.

Künstlerin nutzt meist glänzende Oberflächen

Für eines ihrer drängenden Themen – den Wert der Dinge und seine Veränderlichkeit – nutzt die Künstlerin meist glänzende, Oberflächen. Die Arbeiten machen sichtbar, dass materielle, ökonomische und ideelle, ästhetische Werte oft nicht deckungsgleich sind, wie beispielsweise das Werk „Dienstag, 13. Mai 2014, 17:17:00 Uhr“ (2014), das aus übereinander gestapelten Platten aus Gold, Silber, Zinn, Nickel, Kupfer, Blei, Zink und Aluminium besteht. Der Titel bezieht sich auf den Moment der Wertnotierung dieser Metalle an der Börse.

Alicja Kwade (geboren 1979 in Kattowitz) lebt und arbeitet in Berlin, wo sie von 1999 bis 2005 an der Universität der Künste studierte. Sie bedient sich bei ihren Arbeiten der ganzen Klaviatur bildhauerischer Möglichkeiten und verwendet sowohl traditionelle Werkstoffe wie Metall, Stein und Holz, als auch Videoinstallationen und Alltagsobjekte. Bereits 2008 erhielt sie den Piepenbrock Förderpreis für Skulptur, der mit einer Präsentation im Hamburger Bahnhof verbunden war. 2012 war Kwade in der Gruppenausstellung Made in Germany II im Kunstverein Hannover zu sehen.

Einzelausstellungen fanden unter anderem im ZKM Karlsruhe, in der Kestner Gesellschaft in Hannover und im Haus Esters in Krefeld statt. Der hectorpreis wird seit 1997 alle drei Jahre von der Kunsthalle Mannheim und der H.W. u. J. Hector-Stiftung verliehen. Er ist mit 10.000 Euro dotiert und fördert herausragende junge Künstler, die im Bereich der Bildhauerei, Objektkunst und Rauminstallation arbeiten. (red)

Traumatische Fluchterlebnisse verarbeitet

Theater-Installations-Projekt: „Was machen wir mit unserem TraumA?“

Theater. Das CommunityArtCenter Mannheim lädt zur Premiere des Theater-Installations-Projekts „Was machen wir mit unserem TraumA?“ nach einem Fluchttagebuch von Ena Adamaralovic am Freitag, 3. Juli, um 19.30 Uhr in den Hochbunker der Neckarstadt-West (Helmholtzstraße 1) ein. Weitere Vorstellungen finden am 4. und 5. Juli ebenfalls um 19.30 Uhr statt.

20 Jahre ist es her, dass im auseinanderfallenden Jugoslawien ein brutaler Krieg endete. Rund 100.000 Menschen wurden getötet, viele weitere missbraucht oder heimatlos gemacht – mitten in Europa. Das Theater-Installations-Projekt „Was machen wir mit unserem TraumA?“ beruht auf der Biografie der aus Bosnien stammenden und heute in Mannheim lebenden Journalistin Ena Adamaralovic. Das Trauma ihrer Kindheit begleitet sie bis heute und steht stellvertretend für unzählige Kriegs- und Fluchtgeschichten.

Eine Regisseurin, eine Schauspielerin, zwei Bildende Künstler, eine Filmemacherin und ein Musiker bereiten die von der Protagonistin verfassten biografischen Texte zu einer Collage und einem Erlebnis- und Atmosphärenraum auf. Gezeigt wird das Stück im Hochbunker der Neckarstadt-West in Kooperation mit dem Stadtarchiv. Rund 40 Zuschauerkönnen während der Aufführung nachempfinden, immer auf der Flucht zu sein, indem sie nicht fest verweilen können und an verschiedene Orte des Bunkers geführt werden. (red)

Weitere Informationen:

www.communityartcenter-mannheim. de

Roter Würfel weist auf Sehstation hin

Evangelische Versöhnungskirche

Baukultur. Im Süden Mannheims steht der nächste rote Sitzwürfel und zeigt die vierte Sehstation im Rahmen des Baukulturpreises 2015 des Baukompetenzzentrums der Stadt Mannheim. Die 1965 fertiggestellte evangelische Versöhnungskirche mit dem dreieckigen Glockenturm und den hohen schmalen Fenstern im Stadtteil Rheinau steht direkt im Zentrum am Marktplatz und ist nun als beeindruckendes Bauwerk ein Teil der Baukulturpreisreihe.

„Die Konstruktion der Betonflächen und das Tageslicht verbinden sich zu einer gestalteten Einheit. Dadurch entsteht ein bemerkenswerter sakraler Raumeindruck. Die Raumgeometrie und die Wegführung im Raum verlassen den rechten Winkel und führen so zu einer inneren Offenheit des Raumerlebnisses“, erklärt die Jury die Wahl der vierten Sehstation.

Dies ist ein weiteres Beispiel für besondere Architektur in Mannheim, die es zu entdecken gilt. Im Rahmen des Baukulturpreises wird auf solch außergewöhnliche Baukunst aufmerksam gemacht. Für jede Sehstation hat die Jury einen Begleittext geschrieben, der verdeutlichen soll, warum gerade diese Bauten besonders gelungen sind. Der Text wird auf der Sitzfläche des jeweiligen roten Betonwürfels zu lesen sein. Ebenso ist ein QR-Code geschaltet, mit dem per Handy direkt auf die städtische Website geleitet wird, um weitere Informationen zu dem Projekt zu erhalten.

Die nächsten Standorte werden immer einige Tage vor Aufstellung des Würfels auf der Internetseite der Stadt Mannheim unter www.mannheim.de/stadt-gestalten/baukultur und über einen Flyer bekannt gegeben. Am Ende der Aktion gibt es die Möglichkeit, das persönliche Lieblingsobjekt auszuwählen.

Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren, wird Ende des Jahres, wieder das Projekt mit den meisten Stimmen mit dem Mannheimer Baukulturpreis ausgezeichnet. (red)

Vierte Sehstation: Evangelische Versöhnungskirche. FOTO: STADT MANNHEIM

Die Uhlandschule war die dritte Sehstation. FOTO: STADT MANNHEIM